

Für BA 23-Sitzung, 4.7.2019, **Anträge** und **Anfragen**

*Antrag 1)* **STADTTEIL-BUDGET**

**Hintergrund:** Fünfmal höheres Budget pro Einwohner im Vergleich zu 2017: Es gibt 2, 41 Euro statt 0,41 Euro. Ende 2018 waren noch 90% der Gelder für unseren Stadtteil frei und unverplant. [Quelle, „hallo München“-Bericht, 31.10.2018, S. 2]

**Antrag** auf Information des zum Juli 2019 abgerufenen Stadtteil-Budgets in Prozent und Euro

4 Vorschläge/ **Anfragen** zum Stadtbezirksbudget

**Freizeit, Sport:**

- Aufnahme unseres Stadtteils ins Programm „FreizeitSport“ : kostenlose Sport-Aktionen für Kinder und Erwachsene, auch Senioren (Mai bis Oktober)  
im Winterhalbjahr: Aufnahme ins Teilprogramm „MUCKis für alle“, Hallensport-Programm, z.B. in Pfarrer-Grimm-Turnhallen oder ab 2022 in Theodor-Fischer-Turnhalle
- „Seniorenportgeräte“: BA-Antrags-Nummer: 14-20 / B 06087

Falls die zwei zuletzt vorgeschlagenen Standorte nicht realisierbar sind, Antrag auf alternative Planung, z.B. hinter Inselmühle-Bereich (Spazierweg und Laufstrecke entlang Würm) oder am Alten Sommerbad

**Nahverkehr:**

- Frage an MVG: Begründung für Entfernung von Buswartehäuschen und Live-Anzeigetafel an Bushaltestelle „Untermenzing“; großer Wunsch auf Wiedererrichtung beider Maßnahmen für mehr Fahrgäste-Information und -Komfort
- Kleine Schließfachanlage, entweder direkt an S-Bahnhöfen Allach und Moosach (auf DB-Gelände)

oder MVG-unabhängig in der Nähe

*Antrag 1) mit Mehrheit angenommen*

*Antrag 2)* Ich erbitte Auskunft zu **drängenden Fragen der SCHUL-INFRASTRUKTUR** in unserem stark wachsenden Stadtteil

Vorauszuschickende Erklärung direkt an die Bürgerversammlung (danke für Vorlesen):

Die folgende Liste der offenen Punkte ist leider lang wegen des jahrelangen Entscheidungs- und Investitionsrückstands. Schon 2000 bis 2015 kamen 3.800 Personen zusätzlich nach Allach-Untermenzing, gab das Sozialreferat vergangenes Jahr bekannt. Es hat für unseren Stadtteil ein „**überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs von etwa 27%**“ für die nächsten Jahre errechnet. Prognose: „Wegen der noch relativ günstigen Mieten und der guten Lebensqualität wird der Stadtteil ein **bevorzugtes Zuzugsgebiet für Familien bleiben.**“ Der Siedlungsdruck steigt also.

Daher bitte ich Sie, sehr geehrte Mitbürger, um Ihre Zustimmung für die folgenden Auskünfte und Maßnahmen. Wir haben erste Verbesserungen für die Kinder und arbeitenden Eltern erreicht, aber der Zuzug bleibt stark und damit ist Bedarf an mehr Plätzen DRINGEND NOTWENDIG.

1. **Antrag: Die Bürgerschaft möchte Informationen über Prognosen zu GRUNDSCHÜLERN bis 2025 erhalten.**

Wie hoch ist das geschätzte Bevölkerungswachstum (in absoluten Zahlen) im Stadtteil bis 2025? Skizzierung der Planung bzw. Überführung in Plätze an den hoffentlich bald 4 GS?

*mit Mehrheit angenommen*



## 2. Neue Theodor-Fischer-Grundschule (GS):

- **Antrag:** Die Schulsprengel sollen so neu verteilt werden, dass die Schulwegsicherheit der Kinder mitbedacht wird. Dazu soll für die neue Theodor-Fischer-Grundschule (GS) die „Trennlinie“ westlich der Eversbuschstr. angesetzt werden. Dadurch wird vermieden, dass die Kinder (die gg.falls an „Sprengelgrenze“ wohnen) die gefährliche Eversbuschstr. überqueren müssen.
- **Anfrage** zu FRÜHZEITIGER Konsultation und Einbindung des ORTSKUNDIGEN BA23 in Planung des neuen Grundschul-Sprengels durch Referat für Bildung und Sport, Regierung von Oberbayern und Kultusmin.
- **Anfrage:** Wie ist Einbindung interessierter Eltern in Vorplanung der Angebote im Ganzttag möglich, z.B. zu potentiellen Kooperationen, Anbietern von Betreuungsinhalten?

## 3. Pfarrer-Grimm-Schulzentrum:

- **Anfrage auf Information:** Wann ist Eröffnung des aktuell im Bau befindlichen Containers (Pavillons) geplant? Das Gymnasium erhält dadurch wohl 13 neue Klassenzimmer. Wieviele Räume ergeben sich daraus aus den freiwerdenden Räumen für die seit Jahren unterversorgte GS und Realschule?

Anmerkung: Einige Eltern aus dem Pfarrer-Grimm-Schulsprengel begrüßen die Aufstockung auf drei Stockwerke ausdrücklich. Sie hatten in der vergangenen Bürgerversammlung 2018 im Juli und Monate zuvor die Errichtung eines 2-stöckigen Baus gefordert.

- 4. **Antrag:** Soll die unzureichende Nachmittagsbetreuung im Stadtteil verbessert werden durch MITTELFRISTIG BEDARFSGERECHTE Erhöhung der Platzzahlen in Horten und Ganztagsangeboten passend zum starken Bevölkerungswachstum?
- **Anfrage zu neuem Regionalhort Schöllstr.:** Welche Schulen bekommen wieviele Plätze? Was bzw. wann ist die „Endausbaustufe“, 100 Plätze?

### Schlussbemerkung:

Der Antragsteller und seine Ehefrau sind als Familie mit zwei Kindern im Krippen- und Grundschulalter wie VIELE ANDERE AUCH durch fehlende Räume und zu wenig Personal für Kinderbetreuung direkt betroffen. Die Arbeitszeit beider Eltern ist am Nachmittag beschnitten durch die zu kurzen Betreuungszeiten der Kinder. Daher bitten wir um Ihre Zustimmung zu den Anträgen – danke.

Anträge + Anträge zu Punkt 2)  
mit ~~der~~ Mehrheit angenommen